

**Antrag der Ratsgruppe BÜRGERPARTEI GL vom 09.03.2026
zur Erstellung einer Potenzialanalyse für Agri-Photovoltaik (Agri-PV) im gesamten
Stadtgebiet sowie zur Prüfung möglicher Förderprogramme (xxx/2026)**

Stellungnahme der Verwaltung

Auch die Verwaltung sieht grundsätzlich Vorteile von Agri-PV in der Kombination aus Energieerzeugung und landwirtschaftlicher Nutzung. So könnten sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele der Stadt Bergisch Gladbach vorangetrieben werden und zeitgleich PV-Potenziale ohne weitere Flächenversiegelung erschlossen werden. Eine Agri-PV-Studie könnte daher ein Schritt in Richtung Ausbau erneuerbarer Energien sein.

Derzeit wird eine grundsätzliche Photovoltaik-Strategie für die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach erarbeitet, die zeitnah den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt werden soll. Schwerpunkt der bisherigen Planungen sind Dächer kommunaler Liegenschaften, um weitere Flächenversiegelung zu vermeiden und Potenziale bestmöglich auszunutzen.

Aus diesem Grunde empfiehlt die Verwaltung eine potentielle Studie im Sinne des Antrags zu Agri PV, hinten an die grundsätzliche Photovoltaikstrategie anzustellen.

Ob eine solche Studie unmittelbar beim Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) beauftragt werden kann, hängt von den entstehenden Kosten ab. Die Stadtverwaltung ist an das geltende Vergaberecht gebunden, sodass unter Umständen eine Ausschreibung erforderlich wird und der Zuschlag an einen anderen Anbieter gehen könnte.

Auch die Prüfung und Inanspruchnahme geeigneter Fördermittel bewerten wir grundsätzlich als zielführend und prüfen wir kontinuierlich auf Nutzbarkeit für die Erfüllung unserer Aufgaben.